

## Paxianleiter – Themen

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz (ab 01.01.2020) und dem Beginn der generalistischen Ausbildung im Bereich Kranken- / Altenpflege ist eine kontinuierliche, insbesondere berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen.

**Zielgruppe** für alle u.g. Fortbildungen:

**Praxisanleiter im Gesundheitswesen und in der Altenpflege**

### **Refresher - Kompakt für Praxisanleiter**

**16 UE/ 2 Tage**

Im „Kompakt-Workshop für Praxisanleiter“ reflektieren Sie Ihre Rolle als Praxisanleiter im Unternehmen und erweitern Ihre pädagogische "Werkzeugkiste".

Inhalte:

- Reflektion, Rolle, Verantwortung und Aufgaben des Praxisanleiters für Ihr Unternehmen
- Einfluss meines Verhaltens auf die Motivation meiner Auszubildenden
- Lernprozesse sichtbar machen, verstehen und förderlich gestalten
- Wie lernen die Jugendlichen von heute? Was ist förderlich? (Generation Smartphone)
- Aufzeigen der eigenen Ambition und Motivation als Praxisanleiter
- Konflikte, schwierige Situationen und Motivationsprobleme erkennen und Lösungsansätze erarbeiten
- Wertschätzende Kommunikation mit den Auszubildenden (aktives Zuhören, Empathie)
- Feedback- und Beurteilungsgespräche konstruktiv führen (Leitfäden der Gesprächsführung)
- (berufliches) Potential der Auszubildenden erkennen und nutzen und damit Selbstbewusstsein und Motivation stärken
- praktische Handlungskonzepte an Fallbeispielen erarbeiten

### **Unterschiede in der Wertekultur der Generationen und wie damit umgehen?**

**8 UE/ 1 Tag**

Jede Generation hat ihre speziellen Eigenschaften, Werte und Herausforderungen. Praxisanleiter/ -innen haben häufig das Gefühl, die Auszubildenden nicht mehr richtig zu kennen und Verhaltensweisen, Gewohnheiten nicht mehr vollständig nachvollziehen zu können. Um ein gutes Anleitungsverhältnis einzugehen und damit zum Ausbildungserfolg beizutragen, ist ein gegenseitiges Verstehen, Miteinander und Voneinander Lernen dringend erforderlich.

Inhalte

- eigene generationstypischen Eigenschaften und Werte reflektieren
- Verständnis und Achtung für die unterschiedlichen Werte und Einstellungen generieren
- die Besonderheiten der jeweiligen Generation in der Gestaltung und Vermittlung von Lerninhalten und Lernmethoden berücksichtigen
- Chancen des intergenerationellen Miteinanders für den Ausbildungsprozess nutzen

### Wird verstanden was ich sage. Warum reden wir oft aneinander vorbei?

8 – 16 UE/ 1-2 Tage

*Gelingende Kommunikation zwischen Praxisanleiter und Auszubildenden*

#### Inhalte

- Kommunikation in der Ausbildung
- Grundlagen der Kommunikation
- Warum geht in der Kommunikation so viel daneben?
- Wie kann Kommunikation verbessert werden? (Techniken: Fragearten, aktives Zuhören, Ich-Botschaften)
- Kommunikationsregeln mit Auszubildenden (do's und don'ts in der Kommunikation)
- Umgang mit schwierigen Situationen (Konflikte und Gesprächsführung)
- Konflikte analysieren (Was sind Konflikte? Arten des Konfliktverhaltens)
- Konfliktgespräche durchführen
- Allgemeine Grundsätze der Gesprächsführung (z.B. Feedbackgespräche, Beurteilungsgespräche)
- Eigene Themen bearbeiten
- Hierzu bitten wir die Teilnehmer eigene schwierige beispielhafte Gesprächssituationen aus dem Klinikalltag mitzubringen.

### Der Praxisanleiter als Motivator für „schwierige“ Azubis

8 UE/ 1 Tag

Die Praxisanleiter gewinnen ein Verständnis für die heutige Azubigeneration. Aus diesem Verständnis heraus erarbeiten Sie Anregungen und Handlungsmethoden zum Umgang mit den Auszubildenden um sie erfolgreich und zielführend anzuleiten und zu motivieren

#### Inhalte

- Wie „tickt“ die heutige Azubigeneration? (Stärken, Schwächen, Besonderheiten)
- Ziele, persönliche Ansprüche und Erwartungen an die Ausbildung (aus Sicht der Azubis)
- Erwartungen an den Praxisanleiter (aus Sicht der Azubis)
- Möglichkeiten der Umsetzung der Erwartungen der Azubis und der Praxisanleiter nutzen (gemeinsame Schnittmenge finden und Grenzen aufzeigen)
- Möglichkeiten der Motivationsförderung nutzen

### Methodenvielfalt in praxistypischen Anleitungssituationen

8 UE/ 1 Tag

In dieser Fortbildung werden anhand von typischen Anleitungssituationen (zum Bsp. Körperpflege, Ernährung u.ä.) vielfältige Anleitungsmethoden vorgestellt und praktisch geübt.

#### Inhalte

- Rahmenbedingungen von Praxisanleitung und welchen Einfluss Sie als Praxisanleiter darauf nehmen können
- Planung und Vorbereitung von Anleitungssituationen in der Praxis
- Anleitungsmethoden und deren Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis
- Umsetzung der geforderten 10% Anleitung und weiteren Vorgaben, die mit dem neuen Pflegeberufereformgesetz verbunden sind.

## Ausbilden mit Spaß!

8 UE/ 1 Tag

*„Wer sein Leben zu ernst nimmt, braucht eine Menge Humor, um es zu überstehen.“*

Überträgt man Charlie Chaplins pfiffiges Zitat mit anderen Worten auf den Arbeitsalltag, könnte man sagen „Vieles läuft einfacher und das Verhältnis zwischen Praxisanleiter/ In und Azubi wird angenehmer, wenn alles mit einer Portion Leichtigkeit, Humor und Gelassenheit angegangen wird.“

Humor, der getragen ist von Wertschätzung, trägt zu einem angenehmeren Arbeitsklima bei und bewirkt, dass die Auszubildenden angstfrei und damit besser lernen können.

### Inhalte

- Wie kann das im stressigen Klinik-Alltag gelingen?
- Wie bewahre ich mir meinen Humor, wenn die Azubis unpünktlich, unmotiviert oder „schwer von Begriff“ sind?
- Wie ist der Humor zu vereinbaren mit meiner Verantwortung, diese jungen Menschen bestmöglich auszubilden?
- Wie schaffe ich den Spagat zwischen humorvollem Umgang einerseits und Grenzen setzen und Anforderungen stellen andererseits? Zwischen Spaß an der Arbeit und dem Ernst der Aufgaben?
- Wie gehe ich mit Fehlern um - den eigenen und denen der anderen?
- Welche Rolle spielt meine innere Haltung in Bezug auf die Auszubildenden?

## Azubis fair und professionell beurteilen

8 UE/ 1 Tag

Regelmäßige Feedback-Gespräche sind ein essenzieller Faktor der beruflichen und persönlichen Entwicklung von Auszubildenden. Doch gerade frisch gebackene Praxisanleiter können da schnell ins Straucheln kommen: Wie schätze ich Leistung richtig ein? Wie bereite ich solche Gespräche vor? Welche Beurteilungsfehler gibt es? Das nötige Rüstzeug erhalten Sie in unserem Tagesseminar „Auszubildende beurteilen“

### Inhalte

- Wahrnehmung – Was passiert da?
- Feedback- Generation X braucht viel Feedback, aber wie?
- Ziel, Inhalte und Ablauf eines Beurteilungsgesprächs
- Vorbereitung von Beurteilungsgesprächen
- Die Bedeutung der Beurteilung für den Auszubildenden
- Beurteilungsfehler kennen und vermeiden
- Üben von Beurteilungsgesprächen anhand von Fallbeispielen

*Als Arbeitsgrundlage soll der hausinterne Beurteilungsbogen dienen.*

### **Berufspädagogisches Kompaktseminar für Praxisanleiter/ innen**

**24 UE/ 3 Tage**

- **Generalistische Ausbildung – aktuelle Hintergrundinformationen**
- **Planen und methodisches Gestalten von Praxisanleitung**
- **Sozial-Kommunikative Schwerpunkte der Arbeit**

Die Fachdozenten berücksichtigen in Ihren Fachbeiträgen die unterschiedlichen Pflegeeinsatzgebiete (Settings). Sowohl pflegende Praxisanleiter/ innen aus der ambulanten, der stationären Langzeitpflege als auch der Akut (Kinder-) Gesundheits- und Krankenpflege erhalten wertvolle praktische Anleitungstipps und Vorschläge in dieser Fortbildung.

Das Seminar wendet sich an weitergebildete und gesetzlich anerkannte Praxisanleiter/ innen (mindestens 200 Std. - ab 2020 300 Std. Weiterbildung zur Praxisanleitung) der Altenpflege, ambulanten Pflege, sowie der Gesundheits – und (Kinder)- Krankenpflege.

### **Berufspädagogische Anleitungssituationen gestalten, üben und dokumentieren 8 UE/ 1 Tag**

Praxisanleiter sind mit der verantwortungsvollen Aufgabe betraut, die praktische Ausbildung von Lernenden im Gesundheitswesen und in der Altenpflege zu gestalten sowie die Lernenden am Praxisort zu begleiten. Der Anleitungsprozess, mit seinen dynamisch miteinander verbundenen Einzelschritten, bildet dabei die Grundlage einer strukturierten und geplanten praktischen Ausbildung.

In diesem Seminar werden die einzelnen Schritte des Anleitungsprozesses kurz wiederholt und mit praktischen Übungen verknüpft. Ziel der Veranstaltung ist es, Ihr bereits vorhandenes Wissen aufzufrischen und gemeinsam mit den Teilnehmenden Ihre bisherigen Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung des Anleitungsprozesses zu reflektieren. Das Einbringen von Fallbeispielen ist ausdrücklich erwünscht. Im Austausch haben Sie so die Gelegenheit, häufige Stolperfallen, aber auch die gelungene Gestaltung des Anleitungsprozesses zu reflektieren.

- Gesetzliche Vorgaben zur Durchführung der Anleitersituationen
- Herausforderungen und Spielräume innerhalb der Anleitungen
- Fallbeispiele von implizierten und expliziten Lernsituationen

### Weitere Themenschwerpunkte zur berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter:

- Kommunikation mit dem Auszubildenden
- Konfliktmanagement für Praxisanleiter
- Zeitmanagement in der Ausbildung
- Pflege am Ende des Lebens - Eine Herausforderung für Azubis
- Kompetenzorientiert anleiten - Wie soll das in der Praxis gehen?
- Lernsituationen analysieren und evaluieren... auf dem Weg zu einer geplanten und strukturierten Anleitung (3 Tage)
- Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln – die tägliche Arbeit zur geplanten Anleitung nutzen (2 Tage)
  
- Praxisanleitung meets Expertenstandards in der Pflege – wie sich Expertenstandards für die praktische Ausbildung nutzen lassen (3 Tages Workshop)
  
- Effiziente Einarbeitung
- Stressprävention für Praxisanleitende
- Haftungs- und Aufsichtspflicht für Praxisanleitende
- Berücksichtigung des Lerntyps zur individuellen Ausbildungsförderung
- Grundlagen der Praxisanleitung: Ethik in der Berufspraxis
  
- Praxisanleitung interkulturell- vom wertschätzenden Umgang mit Vielfalt in der Pflegeausbildung
  
- Azubis auf die Prüfung vorbereiten – Schwerpunkt: Bewertung der Kompetenzbereiche